

Medienmitteilung

Herbst, nie ist es schöner hier als jetzt

Die Natur zündet ihr herbstliches Feuerwerk und lockt nochmals an die frische Luft. In der Region Freiburg lassen sich anregende Herbstaktivitäten mit traditionellen Veranstaltungen und Beinahe-Geheimtipps verbinden. Und immer wird dazu Feines aus der Region aufgetischt, selbst in manchen Alpbeizli und Bergrestaurants bis weit in den Oktober hinein.

Neuerdings wandert man auch in der Stadt Freiburg auf der Höhe. Seit der schweizweit grösste Komplex mittelalterlicher Stadtbefestigungen tagsüber frei begehbar ist, gewinnt man von Stadtmauern, Zinnen, Türmen und Bollwerken bisher unbekannte Einsichten. Gärtchen, Innenhöfe und andere versteckte Ecken offenbaren zauberhaften Altstadt-Charme. Wer sein sportliches Soll nach diesem Spaziergang noch nicht als erfüllt sieht, erklimmt die 365 Treppenstufen auf den Turm der St. Nikolaus Kathedrale. Die Rundsicht über Freiburg und die Voralpen im Herbstkleid ist spektakulär. Den Herzschlag der Altstadt spürt man nie deutlicher als an Markttagen. Jeden Samstagvormittag treffen sich Freiburger und Gäste auf dem Rathausplatz im historischen Burg-Quartier, wo rund 70 Produzenten ihre Gemüse, Blumen und regionalen Spezialitäten anbieten. Und wer zur Dämmerstunde einen Ritter und ein Klatschweib im Zwiegespräch mit Besuchern antrifft, wisse, dass dies das neueste Angebot von Fribourg Tourismus ist.

Alpabzüge, die Höhepunkte in den Freiburger Voralpen

Die Höhepunkte im Bauernkalender der Freiburger Voralpen sollten auch Herbstausflügler rot in ihre Agenda eintragen. Die legendär schönen Alpabzüge sind ein Augenschmaus und verdiente Hommage an die Sennen und ihre Tiere. Diese ziehen in einem festlichen Umzug ins Tal zurück, wo man ihnen ein grosses Fest bereitet: Predigt, Markt, Volksmusik und Brauchtum, mehr Tradition an einem Tag geht nicht. Plaffeien-Schwarzsee: 21. September, Charmey: 28. September, Albeuve und Semsales/Les Paccots: 5. Oktober. Ein spezieller, ebenfalls sehr traditionsreicher Tag ist in Jaun der Montag, 16. September. Dann wird die Schafscheid zelebriert, der Alpabzug der Schafe, welche nach Besitzern sortiert (scheiden) und verladen oder gleich vor Ort verkauft werden. www.fribourgregion.ch/alpabzug

Schwarzsee ist auch im Herbst familienfreundlich

Bewegungsfreudige kombinieren diese Veranstaltungen mit einer schönen Herbsttour. Hier ein paar anregende Beispiele: Ab Schwarzsee geht's per Sesselbahn zum Bärghuus Riggisalp und von dort über den Panorama-Wanderweg hinein in die wildromantische Urlandschaft des Breccaschlund. Kleine Kinder führt man auf den Energie-Lehrpfad Riggli Weg, falls man vom Spielplatz überhaupt wegkommt. Musse und (Ent)Spannung geniessen Gross und Klein beim Fischen am Schwarzsee oder an der Sense, die Patente gibt's im Tourismusbüro Schwarzsee. Zweiradfreunde erkunden, beispielsweise ab Plaffeien, per E-Bike oder Velo die neueste Schlaufe der Herzroute. Diese 70 Kilometer lange Rundtour führt durch das reizvoll hügelige Sensegebiet mit seinen naturbelassenen Flusstälern und attraktiven Wäldern. Tief durchatmen lohnt sich hier! www.schwarzsee.ch

Naturerlebnisse ab Jaun und Les Paccots

Ob erstmals oder immer wieder: Ab Jaun lockt die spektakulär schöne Gastlosen-Rundtour, die nebst unglaublichem Panorama auch geologisch viel Interessantes zu bieten hat. Danach passt ein Stopp beim Wasserfall von Jaun, einem Kraftort, dessen Geheimnis erst seit wenigen Jahren gelüftet ist.

Ab Les Paccots kann man genüsslich durch die herbstlich bunten Moorlandschaften des Niremont streifen, auf Gourmetpfaden (bis Ende September) von Hütte zu Hütte wandern oder über den etwas ausgesetzten Bergweg den Gipfel des Teysachaux erklimmen. Zwischen Mitte September bis anfangs November lässt sich auf der Hirschfarm «des Planches» in Semsales die Paarungszeit mit dem lauten Röhren der prachtvollen Stiere erleben (www.fribourgregion.ch/hirsch). Natürlich lassen auch die freilebenden Hirsche in dieser Zeit stimmungsgewaltig den Wald erzittern. Der Guide Cyrille Cantin kennt die Schauplätze, man kann sich mit ihm auf die Pirsch begeben (www.la-gruyere.ch). So oder so, ein garantiert unvergessliches Naturspektakel!

Käsegenuss in der Region La Gruyère

Wer noch einmal hoch hinaus will, fährt (bis 3. November) oder wandert auf den aussichtsreichen Gipfel des Moléson (2002 m), wo bis Ende Oktober jeweils am Freitag und Samstag Fondue zum Sonnenuntergang serviert wird. Insider-Wissen zum Thema Käse verspricht ein Besuch in den Reifekellern «Les Caves d'affinage de la Tzintre' in Charmey». Hier reifen bis zu 10'000 Käselaibe ihrem perfekten Geschmack entgegen. René Kolly, ehemaliger Käser und heute Präsident der Kooperative der Alpkäseproduzenten, führt Käseliebhaber persönlich durch diese heiligen Hallen der Gruyère d'Alpage AOP und Vacherin Fribourgeois d'Alpage AOP (www.la-gruyere.ch).

Bénichon-Menu, die ganz grosse Hommage an die Freiburger Spezialitäten

Die Königsdisziplin in Sachen regionaler Kulinarikgenüsse ist das traditionsreiche Bénichon- oder Kilbi-Menu, mit welchem Erntedank und Wiedersehen mit der Familie nach der Alpsaison gefeiert wird. Abgesehen von kleinen Variationen ist die klassische Speisefolge dieses Freiburger Festmahls seit 1852 dieselbe: Cuchaule AOP (Safranbrot) mit Kilbi-Senf; Bouillon, Siedfleisch; Schafsvoressen, Schinken aus dem Bauernkamin, Saucisson, Kabis, Bohnen; Lammgigot, Kartoffelstock, Büschelbirnen AOP; Doppelrahm im Holzgefäss und Meringues, Früchte, Küchlein, Blätterteigfladen, Guetzli mit Hagelzucker, Bretzeli, Anisbrötli. Das währschafte Kilbi-Menu kommt im Herbst in zahlreichen Restaurants auf den Tisch... und natürlich an den Originalschauplätzen: 11. - 13. Oktober: Berg-Bénichon in Charmey, 12./13. Oktober: In verschiedenen Dörfern der Region La Gruyère, 18. – 20. Oktober: Kilbi in Châtel-St-Denis. Details und weitere Veranstaltungen im Kalender unter www.benichon.org

Freiburger Genussküsten am Murtensee

Mit dem Vully-Winzerfest in Praz vom 21./22. September feiert die idyllische Weinregion am Murtensee ihre Weine und Winzer. Nie ist es schöner hier als jetzt! Das Laub der weissen Rebsorten, etwa Chasselas, Traminer, Freiburger, Pinot gris oder Chardonnay, und der roten Pinot noir, Gamaret und Merlot wetteifern um die Gunst der Betrachter. Bei glasklarem Licht spaziert man über den panoramareichen Reblehrpfad zwischen Sugiez und Môtier, blickt über die Weinberge und den tiefblauen Murtensee bis zu den vielleicht schon schneebedeckten Berner Alpen. Wer sich lieber auf Velowegen bewegt, ist im Drei-Seen-Land ohnehin bestens aufgehoben. Ein feinmaschiges Velowegnetz verbindet über meist flache Wege die Seen, Städte und Dörfer der Region. Rund um den Murtensee führt die Veloroute Nr. 480, auf deren 28 Kilometern viel Augenschmaus von Sandstränden über Weindörfer bis zur Top-Aussicht vom Mont Vully zu geniessen ist. Wer will, kauft dazu das Gutschein-Büchlein für regionale Spezialitäten unterwegs. Sehr fein bummeln lässt es sich auch im Städtchen Murten. Ab Oktober gibt es dort erneut die beliebten «Murtner Essgeschichten», ein geführter genussreicher Streifzug von Beiz zu Beiz, von Gang zu Gang, inklusive Getränke und informative Häppchen aus der Geschichtenkiste. Einheimische Trüffel findet man am Trüffelmarkt vom 16. und 17. November in Murten. www.regionmurtensee.ch

Weitere Informationen unter www.fribourgregion.ch/herbst

Kontakt für Medienschaffende der Deutschschweiz: susi.schildknecht@fribourgregion.ch, 079 605 32 84

Unter www.fribourgregion.ch/medien, respektive auf der flickr-Bilddatenbank, finden Sie eine grosse Auswahl Pressefotos, die wir Ihnen gerne wunschgemäss und hochauflöschlich zustellen.

10. September 2019